

HAJIE



BEDIENUNGSANLEITUNG

WAAGEN
WNG
NIERNKRANZ GmbH

Abteilung Nähtechnik

Hasenwinkler Weg 4 - 21391 Reppenstedt
Tel. 0 41 31/ 6 36 77 - Fax. 0 41 31/6 62 34
info@wng-waagen.de - www.wng-waagen.de

Stand: 10/2006

MASCHINENDATEN

Modell:	HANIE F300A
Stichlänge:	annähernd 7,0 mm
Max. Dicke des Nähstoffes:	6,5 mm
Gewicht:	5,80 kg
Motorspeise Spannung:	230 Volt CE
Naht:	Einzelkettennaht
Nadel:	D5, Ref. 13050
Nähgarn:	20/4, 200g-Konen – reicht für etwa 250 Meter Naht.

ALLGEMEINE HINWEISE AUF ANZUG-MOMENTE FÜR HANIE F 300A BEFESTIGUNGSTEILE

Deckschrauben:	25-29 cm/kg
Nadelstangenschutz und andere Abdeckungen:	25-29 cm/kg
Halteringe (innen und außen):	25-29 cm/kg
Greiferhalter und Anzugsschrauben für Kurvenscheibe:	25-29 cm/kg
Alle anderen Einstellschrauben:	25-29 cm/kg
Kurvenscheibe – Einstellschrauben:	max. 1,4 cm/kg
Gleitschienen – Halbrundkopfschrauben:	21-23 cm/kg
Alle anderen Befestigungsschrauben, die nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt werden:	25-29 cm/kg
Exzenter-Einstellschrauben:	29-35 cm/kg
Nadelstangenklemmen:	29-35 cm/kg

①	Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung HaNie F300A
Seite	Inhalt
1	CE-Bescheinigung
2	Allgemeine Hinweise, Arbeitsvorgang
3	Allgemeine Sicherheitsvorschriften
4	Einstellung der Nadelstange, Stichlänge, Öffnen der Naht, Allg. Empfehlungen
5	Fehlerbehebung, Einfädeln und Spannen
6	Wartung, Kundendienst, Ihr zuständiger Fachhändler
7	Einstellen der Fadenspannung, Einsetzen von Nadel und Greifer, Takteinstellung
8-10	z.Zt. keine Inhalte
11	Ersatzteillisten
12	Explosionszeichnung: Gehäuse, Nadelheber, Presserfuß
13	Ersatzteilliste: Gehäuse, Nadelheber, Presserfuß
14	Explosionszeichnung: Hauptwelle + Schlinger (Greifer)
15	Ersatzteilliste: Hauptwelle + Schlinger (Greifer)
16	Explosionszeichnung: Handgriff und elektrischer Antrieb
17	Ersatzteilliste: Handgriff und elektrischer Antrieb
18	Zubehör für F300A
19	Federzug: Zeichnung, Bedienungsanleitung, techn. Daten



amtri veritas 

Voluntary Examination of Technical File and non-annex IV machinery for compliance with the requirements of the Machinery Directive 98/37/EC.

Issued to:

Yao Han Industrial Co., Ltd

No.31, Lane 145, Fu Ying Road, Shin-Chuang City, Taipei Hsien,
Taiwan, R.O.C

in respect of machinery manufactured by:

Yao Han Industrial Co., Ltd

amtri veritas certifies that the technical file relating to the Sewing Machines, models N600A, N600H, N602A, N602H, F300A, F302A, F320A, MF300A and MN600A contain all the necessary information.

amtri veritas is satisfied that, having examined and performed such tests as have been considered appropriate on the examples N602H with serial number 920095, represent the range and the series, the example has been manufactured in conformity with the technical file and that the standards or transposed harmonised standards, as the case may be, if used, have been properly applied and that the example complies with the relevant essential health and safety requirements.

amtri veritas confirms that it accepts that the company has chosen to address the electrical safety of this machinery via compliance with EN 60204-1 which also fulfils the requirements of the Low Voltage Directive 73/23/EEC

Certificate Number: AV EC 1220 (b)(i)(a)

Reissued: 3rd December 2004

Expires: 3rd December 2007

for amtri veritas


Bob Smallwood, Scheme Manager

amtri veritas, hulle road, macclesfield, cheshire, sk10 2no, england

Certification is subject to compliance with contractual agreements and terms and conditions.
Update directive reference from 90/269/EEC as amended to 89/391/EEC original certificate of 21 August 1997



ALLGEMEINER HINWEIS

Bitte lesen Sie nachstehende Anleitung vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch!

- >> Mit einer tragbaren HaNie-Sackzunähmaschine besitzen Sie ein Arbeitsgerät, das bei richtiger Bedienung und regelmäßiger Wartung für viele Jahre zuverlässig seinen Dienst erfüllt.
- >> Verwendung: Zum Verschließen von Säcken und Beuteln aus Papier, Jute, Baumwolle, Leinen, Kunststoff, etc.
Machen Sie sich mit der Maschine vertraut, indem Sie einige Übungsnähte nähen. Dazu verwenden sie am Besten auch das Sackmaterial, mit dem Sie später arbeiten werden.
- >> Achtung: Diese Nähmaschine darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden, und Sie dürfen damit keine explosionsgefährdeten Güter vernähen. Die Maschine ist für Linkshänder nicht geeignet, da die Maschine stets von links nach rechts über den Sack geführt wird.

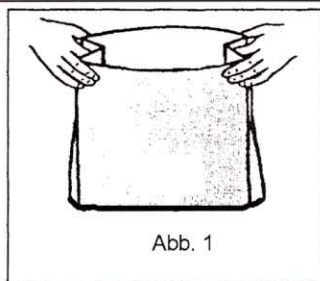


Nähen Sie stets ein gutes Stück oberhalb des Sackinhaltes.
 Nähen Sie bei Papiersäcken nie tiefer als 5 cm vom Sackrand.
 Nähen Sie bei Textilsäcken nie tiefer als 10 cm vom Sackrand.

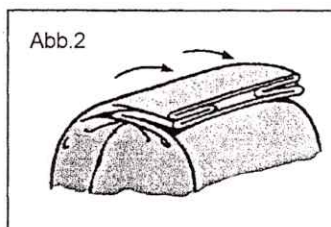
ARBEITSVORGANG

- >> Halten Sie die Maschine mit der rechten Hand und das obere Sackende mit der linken Hand an der Seite, an welcher die Naht beginnen soll.
- >> Positionieren Sie die Maschine so, dass Sie den Sack nahe und zwischen den Presserfuß und die Stichplatte bringen. Anschliessend schalten Sie nun die Maschine am Druckschalter ein.
- >> Nachdem Sie ca. 2-5 cm genäht haben können Sie den Sack am anderen Ende fassen.
Nähen Sie 5-8 cm über den Sackrand hinaus. Ziehen Sie die Fadenkette solange die Maschine noch läuft in den „V“-ähnlichen Schlitz am hinteren Ende der Stichplatte. Der Faden wird durch das mitlaufende Messer automatisch abgeschnitten.
- >> Mit ein wenig Übung kann der Abschneideprozess durch einfaches Drehen der Maschine entgegen der Uhrzeigerichtung schnell ausgeführt werden.

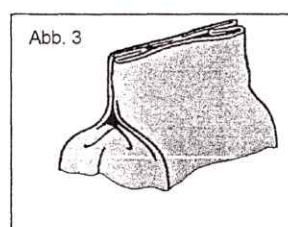
SCHLIESSEN EINES PAPIERSACKES



Ist der Sack nach dem Füllen zum Verschließen bereit, sollten die Sackfalten zuerst in Ihre ursprüngliche Form gebracht werden.



Danach falten oder biegen Sie den Sack oberhalb des Füllgutes um. Bringen Sie das obere Ende des Sackes aufrecht in die Verschlusslage.



Beide Seiten liegen nun glatt und faltenlos nebeneinander. Nun beginnen Sie mit dem Vernähen, wobei wieder auf den Sackrand geachtet werden muß. Bei feinstäubigen Produkten können Sie in diesem Fall auch die Sackoberkante umfalten. Achten Sie dabei darauf, dass das kurze Sackstück vom Stoffschieber gefasst wird.

①	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
	Bei Benutzung der Maschine sollten immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Gefahren von Feuer, elektrischem Schlag und Körperverletzung beachten. Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig und bewahren Sie diese auf.
1.	Halten Sie den Arbeitsplatz sauber: Überfüllte Arbeitsflächen und Tische führen zu Verletzungen.
2.	Umgebung des Arbeitsplatzes beachten: Lassen Sie kein Wasser an Motor und Stromzuführung kommen. Benutzen Sie die Maschine nicht in nassen oder feuchten Räumen.
3.	Richtige Kleidung: Tragen Sie keine lose hängende Kleidung oder losen hängenden Schmuck, sie könne in den beweglichen Maschinenteilen hängen bleiben. Bei langem Haar sollte ein Haarnetz während des Betriebs getragen werden.
4.	Die Kabelschnur ordentlich behandeln: Tragen Sie die Maschine niemals an der Schnur. Reißen Sie niemals den Stecker an der Schnur aus der Steckdose. Die Schnur darf nicht in Berührung mit Hitze, Öl oder scharfen Kanten kommen.
5.	Sorgfältige Pflege der Maschine: Beachten Sie die Anweisungen zum Ölen und Einsetzen der Ersatzteile. Untersuchen Sie das Maschinenkabel in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen. Bei Schäden sollten Sie die Nähmaschine an einen fachkundigen Kundendienst zur Reparatur übergeben.
6.	Wartung und Einsatz von Ersatzteilen: Bevor Sie Ersatzteile einsetzen oder die Maschine warten muß der Netzstecker herausgezogen werden!
7.	Vermeiden von versehentlichem Einschalten: Tragen Sie die Maschine nicht mit dem Finger am Schalter herum, solange der Netzstecker sich in der Steckdose befindet. Achten Sie darauf, dass der Einschaltknopf nicht gedrückt ist, wenn Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken.
8.	Beschädigte Teile: Beschädigte Schutzvorrichtungen oder andere Teile sollten sorgfältig untersucht werden, bevor die Maschine benutzt wird. So stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine einwandfrei arbeitet und die entsprechende Funktion ausführt.
9.	Achtung! Jegliche Verwendung von anderen als in der Betriebsanleitung empfohlenen Ersatz- oder Zubehörteilen kann das Risiko einer Fehlfunktion und/oder Verletzung mit sich führen. Es ist daher zwingend erforderlich, nur Original-Ersatzteile zu verwenden!
10.	Reparatur: Reparaturen sollten nur von Fachpersonal ausgeführt werden und es sollten nur Originalersatzteile verwendet werden.

❶ Einstellung der Nadelstange

- >> Nadelstangenschutz entfernen. Das Antriebsrad der Maschine in Drehrichtung drehen, bis der Greifer sich ungefähr in der in Abb. 9 gezeigten Stellung befindet und sich die Nadel dabei im Aufwärtshub befindet.
- >> Die Klemmschraube an der Nadelstangenklammer etwas lockern. Die Nadelstange senken oder heben und/oder das Antriebsrad drehen, bis die Greiferspitze mit dem oberen Teil des Nadelohrs fluchtet (s. Abb. 9)

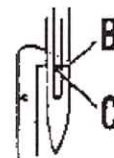


Abb. 9

- >> Ändern Sie dabei nichts an der Lage des Greifers. Die Nadelklammerschraube vorsichtig wieder festziehen und den Nadelstangensatz anbringen. Überprüfen Sie den Abstand zwischen Nadel und Greifer. (s. Abb. 8)

❷ Stichlänge

- >> Die Stichlänge ist auf 7mm eingestellt. Dabei stehen die Zähne des Stoffschiebers in ihrer höchsten Stellung, 25mm über der Stichplatte.
- Wenn sich die Stiche verkürzen, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:
1. Die Zähne des Stoffschiebers sind abgenutzt (Stoffschieber erneuern)
 2. Der Stoffschieber hat sich verstellt, der Abstand ist geringer als 2,5mm. Der Stoffschieber kann durch die Stellschraube im Stoffschieberführungsblock gehoben werden.

❸ Allgemeine Empfehlung

- >> Für diese Nähmaschine ist ein 4fach-Garn auf konischen Spulen mit ca. 200g vorgesehen. Nähgarn in verschiedenen Qualitäten hält Ihre HaNie-Vertretung auf Vorrat.
- >> Wir empfehlen, in Arbeitshöhe eine Ablage- oder Aufhängevorrichtung für die Maschine vorzusehen. Eine wesentliche Arbeitserleichterung bietet die Verwendung einer Federzug-Aufhängevorrichtung.
- >> Vor Anschluss der Maschine beachten Sie bitte die richtige Spannung bzw. den erforderlichen Luftdruck.
- >> Wir empfehlen Ihnen einen gewissen Nadelvorrat zu halten, da die Maschine nicht mit stumpfen bzw. verbogenen Nadeln einwandfrei betrieben werden kann.
- >> Um die notwendige Einstellung zu erreichen, drehen Sie zuerst die Maschine in Nährichtung, bis der Greifer den größtmöglichen Abstand aufweist. Dann muss die Schraube des Greiferantriebes gelöst werden und der Greifer auf den notwendigen Abstand gebracht werden.

❹ Öffnen der Kettenstichnaht

- >> Um die notwendige Einstellung zu erreichen, drehen Sie zuerst die Maschine in Nährichtung, bis der Greifer den größtmöglichen Abstand aufweist. Dann muss die Schraube des Greiferantriebes gelöst werden und der Greifer auf den notwendigen Abstand gebracht werden.
- >> Das Faden-Ende wie unten abgebildet aus der Schlinge nehmen und anziehen. Wir empfehlen, auf die Säcke den Hinweis „HIER ÖFFNEN“ zu drucken.



❶ Blockieren der Maschine

- >> Lassen Sie die Maschine stets frei nähen. Vermeiden Sie ein Blockieren durch ziehen, zurückhalten oder hinausziehen.
- >> Es kann vorkommen, dass sich die Maschine beim Vernähen im Sackmaterial festfrisst und dann blockiert. Dies kann durch falsche Handhabung oder durch schlecht verarbeitetes Sackmaterial vorkommen.
- >> **Behebung:**
Maschine ausschalten!
 Ziehen Sie den Netzstecker und befreien Sie dann den Nähmechanismus vorsichtig von Näh- und Fadenresten, so dass die Maschine wieder frei laufen kann.
- >> Dieser Nähmaschinentyp ist mit einem **manuellen Ölsystem** ausgerüstet. Durch zweimaliges Drücken des Knopfes an der Ölpumpe dosieren Sie die richtige Ölmenge für einen durchschnittlichen 4-Stunden-Betrieb unter normalen Arbeitsbedingungen.
ACHTUNG: Verwenden Sie nur harzfreies Nähmaschinenöl. Halten Sie den Ölbehälter während des Betriebes immer verschlossen.

❷ EINFÄDELN UND SPANNEN

- >> Muß die Garnrolle gewechselt werden, drücken Sie den Bolzen durch das Loch am oberen Ende der Spule und schrauben Sie ihn dann mit der Flügelmutter sorgfältig fest.
- Die Garnrolle muss festsitzen und darf keinesfalls auf dem Fadenträger wackeln. Beachten Sie, dass der Faden unbedingt durch die beiden Fadenscheiben läuft. (siehe Abb. 4)
- Der Faden wird in die Nadel von aussen nach innen eingefädelt. Es sollten 4 cm Faden an der Nadel herunterhängen. Danach können Sie wie gewohnt weiternähen.
- >> Bei zähem Sackmaterial, wie z.B. bitumierte Säcke empfehlen wir die Verwendung von geöltem Faden.

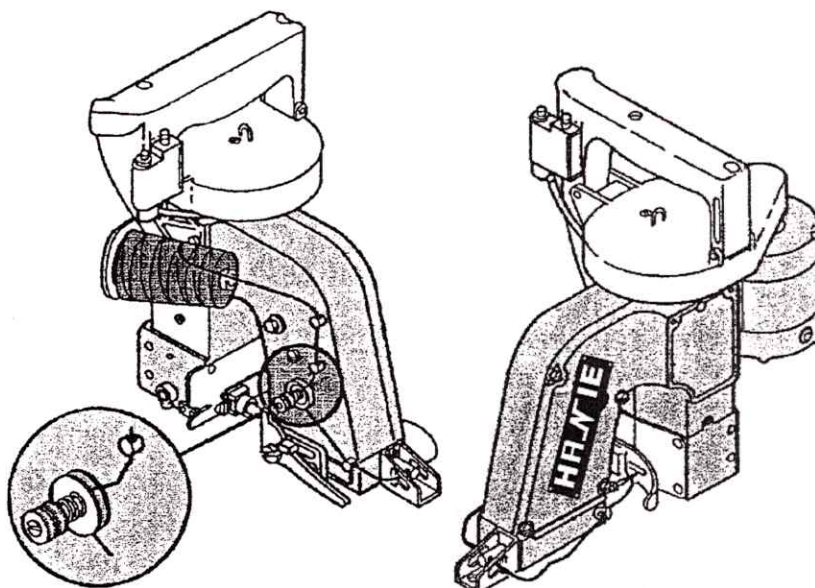


Abb.4

Achten Sie auf die richtige Fadenspannung: Bei zu niedriger Fadenspannung reißt der Faden oder es bilden sich lose Schlingen. Bei zu starker Spannung reißt der Faden ebenfalls oder die Naht schnürt das Sackmaterial ein. In beiden Fällen kann die Maschine nicht ordentlich ketteln.

① WARTUNG

- >> Reinigen Sie die Maschine täglich: Nadel ausfädeln, den in Abb.9 gezeigten Teil in Reinigungsmittel (z.B. gereinigtes Petroleum – kein Benzin!) eintauchen und ca. 10 Sek. Laufen lassen. Anschließend Maschine an den freiliegenden beweglichen Teilen ölen.



Abb.9

- >> Wenn die Maschine Stiche auslässt oder nicht kettelt, dann dies folgende Gründe haben:
- Übermäßige Abnutzung (lassen Sie die Maschine gründlich überholen)
 - Falsches Einfädeln oder falsche Spannung (siehe Anleitung für Einfädeln und Spannung)
 - Verbogene oder falsch eingesetzte Nadel
 - Beschädigter oder falsch eingesetzter Greifer
 - Falsche Nadelstangeneinstellung

① KUNDENDIENST

- >> Fachgerechte Ausführung von Reparaturen erfolgen durch unsere Vertretung. Von dieser erhalten Sie auch Original-Ersatzteile, sowie Garne und Nähzubehör, z.B. Nadeln, Nähmaschinenöl, Reinigungsmittel, usw. Gegen eine Leihgebühr können sie eine Leihmaschine mieten.

① Ihr zuständiger Fachhändler

- >> WNG Waagen Niernkranz GmbH
Abt. Nähtechnik
 Hasenwinkler Weg 4
 21391 Reppenstedt
 Tel: 04131-63677
 Fax:04131-66234

① Einstellen der Fadenspannung

- >> Lockern Sie die obere Spannungsmutter. Drehen Sie die untere Spannungsmutter eine halbe Drehung nach aussen bzw. nach innen, je nachdem ob Sie die Spannung erhöhen, bzw. reduzieren möchten. Nach der Einstellung muss die Spannungsmutter festgezogen werden.
- >> Es kann vorkommen, dass sich die Maschine beim Vernähen im Sackmaterial festfrisst und dann blockiert. Dies kann durch falsche Handhabung oder durch schlecht verarbeitetes Sackmaterial vorkommen.

① Einsetzen der Nadel

- >> Drücken Sie die Nadel bis zum Anschlag in die Nadelstange. Achten Sie darauf, dass die Nut von der Nadel nach aussen zeigen muß. Klemmen Sie anschließend die Nadel mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel fest. (s. Abb.6)

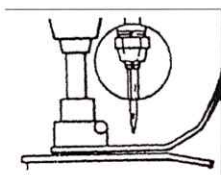
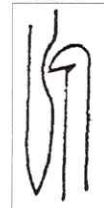


Abb.6

① Einsetzen des Greifers

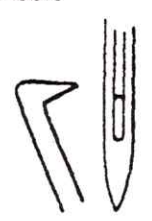
- >> Entfernen Sie Nadel, Stichplatte und Stoffschieber und entlasten Sie den Presserfuß. Lösen Sie die Feststellschraube des Greifers, entfernen Sie den alten Greifer und setzen Sie den neuen Greifer bis zum Anschlag in den Greiferhalter ein. Anschließend ziehen Sie die Stellschraube gegen die Fläche des Greiferschaftes an.
- >> Die Greiferspitze muss durch den Mittelpunkt der Nadeleinbuchtung mit 0,4 mm Abstand zwischen Greiferspitze und Nadel vorbeigehen. (s. Abb. 7)
Wenn der Greiferhalter und/oder die Nadelstange nicht verstellt oder verrutscht wurden, dann wird sich an der Einstellung des Greifers nichts verändert haben. Wenn erforderlich, muss der Abstand zwischen Greiferspitze und Nadel durch Lockern des Greiferhalters und Verschieben auf der Greiferhalterachse berichtigt werden.

Abb. 7



① Takteinstellung des Greifers

- >> Diese Einstellung wird beim Einsetzen des Greifers nur dann benötigt, wenn die Achse des Greiferarms, der Nocken des Greifers oder der nachfolgende Nockenarm wieder eingesetzt worden sind.
- >> Der Takt des Greifers ist dann richtig eingestellt, wenn ein Abstand von 0,8mm zwischen der Spitze des Greifers und der Nadelkante beim größtmöglichen Abstand des Greifers von der Nadel vorhanden ist. (s. Abb. 8)



- >> Um die notwendige Einstellung zu erreichen, drehen Sie zuerst die Maschine in Nährichtung, bis der Greifer den größtmöglichen Abstand aufweist. Dann muss die Schraube des Greiferantriebes gelöst werden und der Greifer auf den notwendigen Abstand gebracht werden.

Tragbare Sackzunähmaschine HANIE Typ F300A

HANIE



ERSATZTEILLISTEN

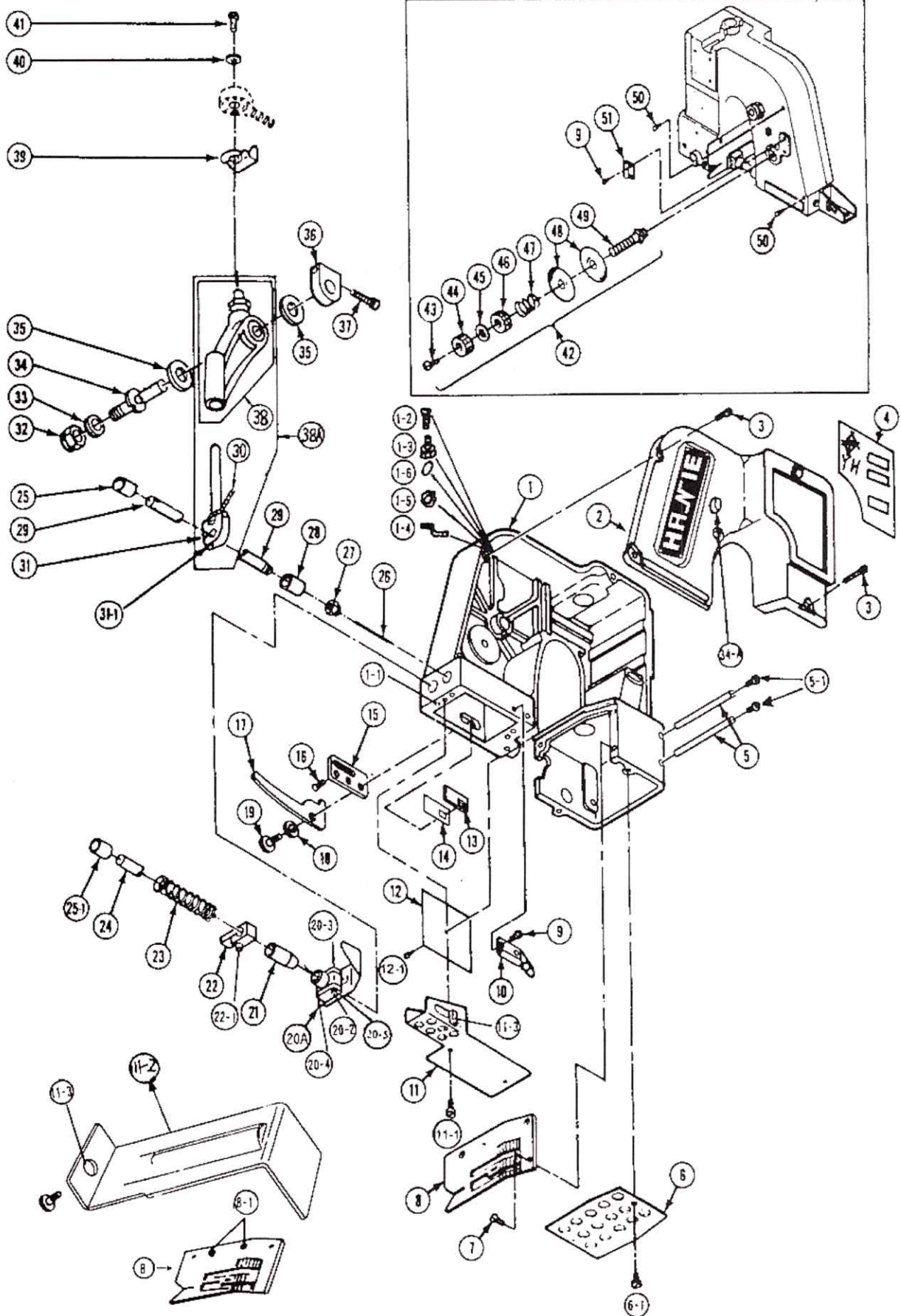
WAAGEN
WNG
NIERNKRANZ GmbH

Abteilung Nähtechnik

Hasenwinkler Weg 4 - 21391 Reppenstedt
Tel. 0 41 31/ 6 36 77 - Fax. 0 41 31/6 62 34
info@wng-waagen.de - www.wng-waagen.de

Stand: 10/2006

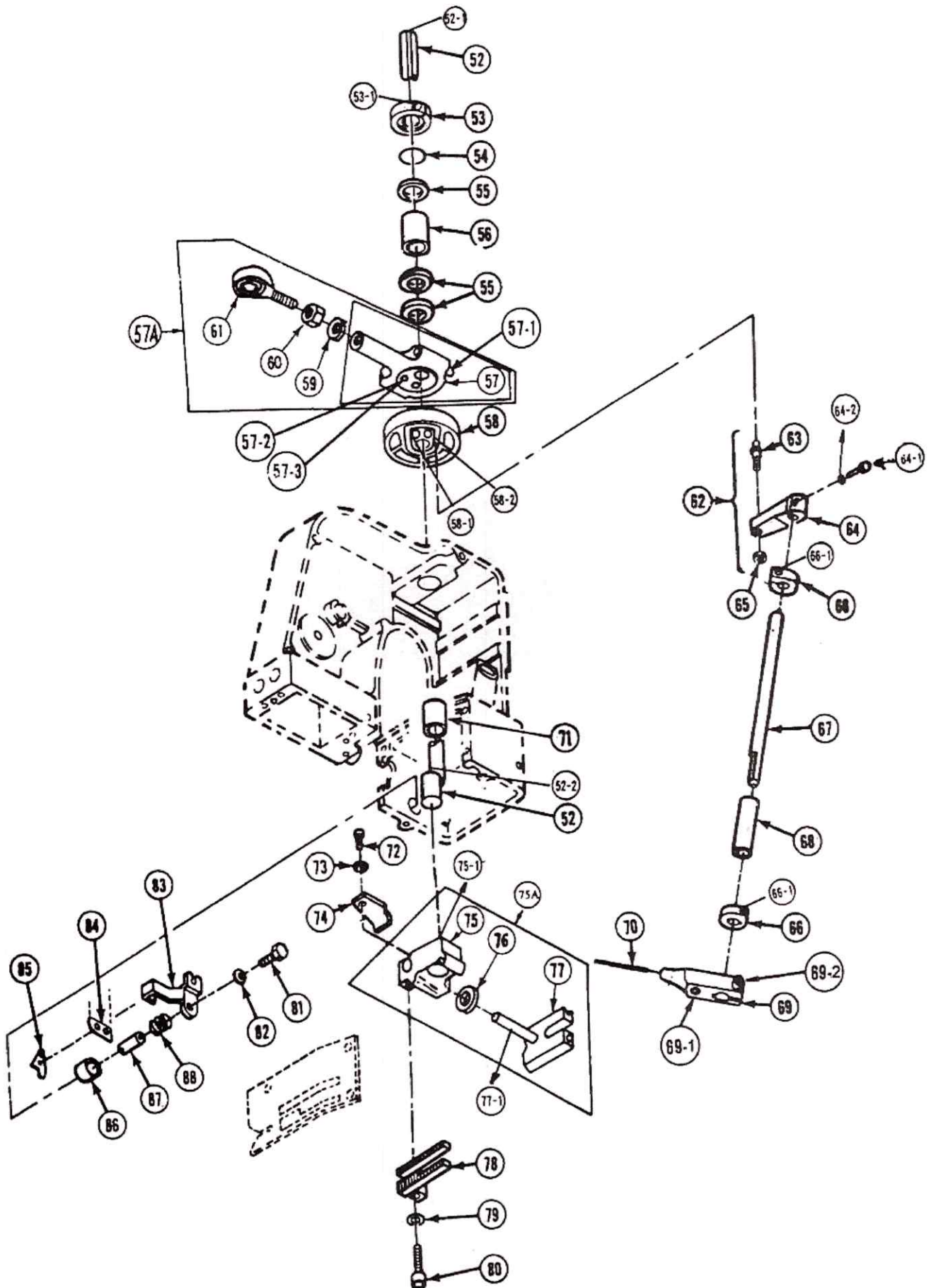
Gehäuse, Nadelheber, Presserfuß



Ersatzteilliste: Gehäuse, Nadelheber, Presserfuß

Pos.	Menge	Art.Nr.	Bezeichnung
1	1	3001201	Gehäuse komplett
1-1	8	3001201-1	Schraube
1-2	1	3001201-2	Feder
1-3	1	3001201-3	Schlauchanschluss
1-4	1	3001201-4	Oelleitung
1-5	1	3001201-5	Mutter
1-6	1	3001201-6	Scheibe
2	1	3001202	Gehäuseabdeckung
3	6	3001203	Schraube
4	1	3001204	Typenschild
5	2	3001205	Achse für Stoffschiebergleitstück
5-1	4	3001205-1	Schraube
6	1	3001206	Schlingerschutz
6-1	1	3001206-1	Schraube
7	3	3001207	Schraube
8	1	3001208	Stichplatte
9	4	3001209	Schraube
10	1	3001210	Fadenführungsröhrchen, vorn
11	1	3001211	Nadelstangenschutz
11-1	1	3001211-1	Schraube
11-2	3	3001211-2	Nadelstangenschutzblech
11-3	1	3001211-3	Schraube
12	1	3001212	Abdeckplatte
13	1	3001213	Anpressplatte für Gleitstück
14	1	3001214	Gleitstück
15	1	3001215	Grundplatte für Hebel
16	2	3001216	Schraube
17	1	3001217	Hebel für Presserfußheber
18	1	3001218	Federscheibe
19	1	3001219	Gewindebolzen
20	1	3001220A	Presserfuß, komplett
20-1	1	3001220-1	Gelenkbolzen
20-2	1	3001220-2	Sperrmutter
20-3	2	3001220-3	Schraube
20-4	1	3001220-4	Schraube
20-5	1	3001220-5	Bolzen für CE
21	1	3001221	Untere Buchse für Presserfußstange
22	1	3001222	Presserfußheber
22-1	1	3001237	Schraube
23	1	3001223	Feder für Presserfußstange
24	1	3001224	Presserfußstange
25	2	3001225	Obere Buchse für Nadelfußstange
26	1	3001226	Nadel
27	1	3001227	Sperrmutter für Nadelstange
28	1	3001228	Untere Buchse für Nadelstange
29	1	3001229	Nadelstange
30	1	3001230	Schmierfaden
31	1	3001231	Klammer für Nadelstange
32	1	3001232	Mutter
33	1	3001233	Beilagscheibe
34	1	3001234	Drehbolzen
35	2	3001235	U-Scheibe
36	1	3001236	Klemme für Drehbolzen
37	1	3001237	Schraube
38A	1	3001238A	Nadelheber komplett
38	1	3001238	Nadelheber
39	1	3001239	Feder
40	1	3001240	U-Scheibe
41	1	3001241	Schraube
42	1	3001242	Fadenspanner komplett
43	1	3001243	Schraube
44	1	3001244	Obere Mutter für Fadenspannung
45	1	3001245	Federring
46	1	3001246	Untere Mutter für Fadenspannung
47	1	3001247	Feder für Fadenspannung
48	2	3001248	Scheibe für Fadenspannung
49	1	3001249	Bolzen für Fadenspannung
50	2	3001250	Fadenführungsöse vorn
51	1	3001251	Fadenführungsröhrchen hinten

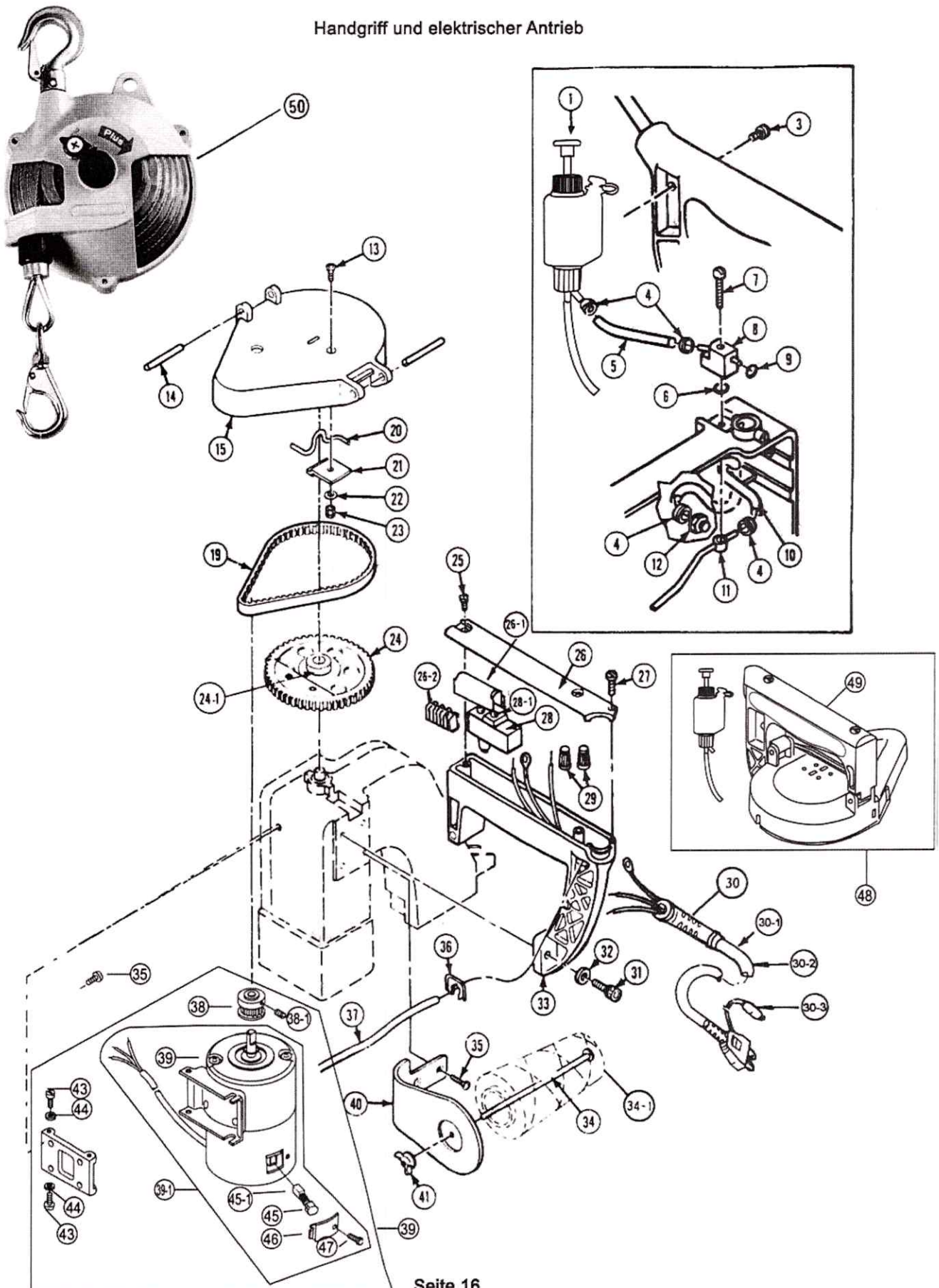
Hauptwelle + Schlinger (Greifer)



Ersatzteilliste: Hauptwelle + Schlinger (Greifer)

Pos.	Menge	Art.Nr.	Bezeichnung
52	1	3001452	Hauptwelle
52-1	1	3001452-1	Schraube
52-2	1	3001452-2	Öl-Filz
53	1	3001453	Manschette
53-1	1	3001453-1	Schraube
54	1	3001454	O-Ring
55	1	3001455	Zwischenscheibe
56	3	3001456	Lager für Hauptwelle
57A	1	3001457A	Verbindungsstangen für Lager, komplett
57	1	3001457	Verbindungsstangenlager
57-1	1	3001457-1	Schraube
57-2	1	3001457-2	Schraube mit konischem Ende
57-3	1	3001457-3	Schraube mit flachem Ende
58	1	3001458	Excenter für Greifer
58-1	1	3001458-1	Schraube mit konischem Ende
58-2	1	3001458-2	Schraube
59	1	3001459	Zahnscheibe
60	1	3001460	Spernmutter
61	1	3001461	Lager für Stangenende
62	1	3001462	Arm für Nockenstößel
63	1	3001463	Stift für Nockenstößel
64	1	3001464	Schlingerarm
64-1	1	3001464-1	Schraube
64-2	1	3001464-2	Unterlegscheibe
65	2	3001465	Mutter
66	2	3001466	Manschette
66-1	1	3001466-1	Schraube
67	2	3001467	Schlingerachse
68	2	3001468	Buchse für Schlingerachse
69	1	3001469	Halter für Schlinger
69-1	1	3001469-1	Schraube
69-2	1	3001469-2	Schraube
70	1	3001470	Schlinger (Greifer)
71	1	3001471	Lager für Hauptwelle
72	1	3001472	Schraube
73	1	3001473	Zahnscheibe
74	1	3001474	Winkelklemme
75A	1	3001475A	Stoffschieber Führungsblock
75	1	3001475	Führungsblock
75-1	4	3001475-1	Schraube
76	1	3001476	Filzscheibe
77	1	3001477	Gleitstück
77-1	1	3001477-1	Gleitwelle
78	1	3001478	Stoffschieber
79	1	3001479	U-Scheibe
80	1	3001480	Schraube
81	1	3001481	Schraube
82	1	3001482	Zahnscheibe
83	1	3001483	Messerträger
84	1	3001484	Messerträger, stationär
84-1	2	3001484-1	Schraube
85	1	3001485	Messer, beweglich
85-1	2	3001485-1	Schraube
86	1	3001486	Buchse für Messerstange
87	1	3001487	Messerachse
88	1	3001488	Feder für Messer

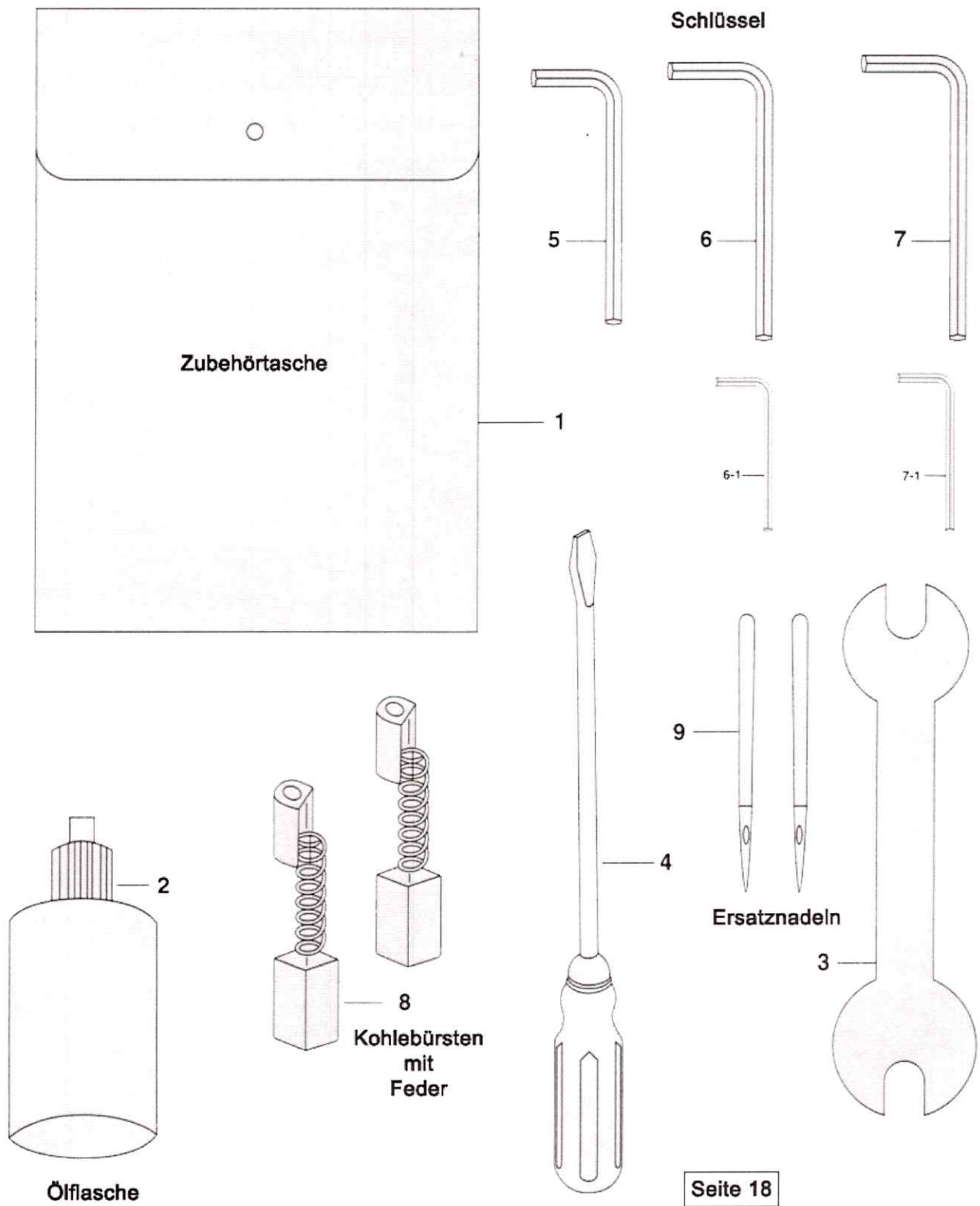
Handgriff und elektrischer Antrieb



Ersatzteilliste: Handgriff und elektrischer Antrieb

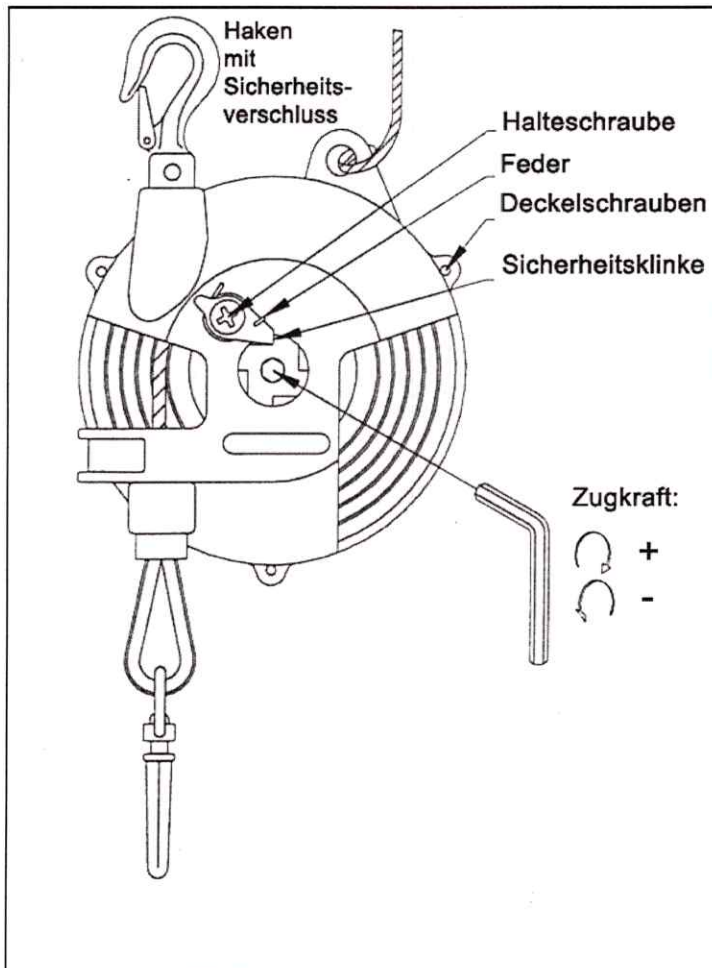
Pos.	Menge	Art.Nr.	Bezeichnung
1	1	3001601	Oelpumpe komplett
2	1	3001602	Kappe
3	1	3001603	Schraube
4	4	3001604	Schließfeder
5	1	3001605	Oelleitung
6	1	3001606	O-Ring
7	1	3001607	Schraube
8	1	3001608	Verteilerventil
9	1	3001609	O-Ring
10	1	3001610	Oelleitung
11	1	3001611	Oelverteilerrohr
12	1	3001612	Oelnippel
13	1	3001613	Schraube
14	2	3001614	Spannstift
15	1	3001615	Zahnriemenschutz
16	2	3001616	Schraube
17	2	3001617	U-Scheibe
18	1	3001618	Gegengewicht
19	1	3001619	Zahnriemen
20	1	3001620	Aufhngenhaken
21	1	3001621	Klemme fr Haken
22	1	3001622	U-Scheibe
23	1	3001623	Mutter
24	1	3001624	Antriebsrad an Maschine
24-1	1	3001624-1	Madenschraube
25	2	3001625	Schraube
26	1	3001626	Deckel
26-1	1	3001626-1	Schalterschutzkappe
26-2	1	3001626-2	Kabelklemme
27	1	3001627	Schraube
28	1	3001628	Schalter
29	2	3001629	Klemme
30	1	3001630	Netzkabel
31	2	3001631	Schraube
32	2	3001632	U-Scheibe
33	1	3001633	Handgriff
34	1	3001634	Bolzen fr Spulenhalter
35	2	3001635	Schraube
36	1	3001636	Kabelentlastung
37	1	3001637	Motorkabel
38	1	3001638	Antriebsrad an Motor
39	1	3001639-6	Motor, 230V, komplett mit Halterung
39-1	1	3001639-6M	Motor, 230V
40	1	3001640	Spulenhalter
41	1	3001641	Flgelmutter
42	1	3001642	Motorkonsole
43	4	3001643	Schraube
44	2	3001644	U-Scheibe
45	2	3001645	Kohlenbrste
46	2	3001646	Kappe fr Motor
47	2	3001647	Schraube
48	1	3001648	Handgriff mit Oelpumpe
49	1	3001649	Handgriff komplett
50	1	SB-5K	Federzug 5kg
50-1	1	SB-7K	Federzug 7kg
50-2	1	SB-9K	Federzug 9kg

Zubehör für F300A



Federzug


>>




Technische Daten:

Traglast	Min. 5 kg Max. 7 kg
Werkeinstellung	5,5 kg
Seilauszug	1300 mm
Eigengewicht	1700g


Aufbau:

-  Der Federzug besteht aus einem verschraubbaren Stahlgehäuse, einem 4,0mm starken Stahlseil, Gummianschlagstopfen und einem Karabinerhaken zur Lastaufnahme


Aufhängung:

-  Der Federzug muß am Haken mit Sicherheitsverschluss aufgehängt werden und gegen Aushaken gesichert werden. Zusätzlich ist an der Oese ein Sicherheitsseil anzubringen.

Einstellung:

-  Der Federzug wird vom Werk aus auf eine mittlere Traglast eingestellt. Der Federzug muß zuerst dem anzuhängenden Gewicht angeglichen werden.

Einstellen des Gleichgewichtes:

- 
 - Ist die Federkraft zu schwach, fällt das Gerät herunter.
 - Den Innensechskant-Schlüssel (6mm) in die Rückseite des Gerätes stecken und im Uhrzeigersinn drehen, bis das Arbeitsgerät in der richtigen Arbeitshöhe hängt.
 - Ist die Federkraft zu stark steigt das Gerät nach oben.
 - Den Innensechskant-Schlüssel (6mm) in die Rückseite des Gerätes stecken, im Uhrzeigersinn drehen, dabei die Sicherheitsklinke mit dem Finger nach oben halten. Anschliessend nach links drehen, bis das Gerät in der richtigen Arbeitshöhe hängt.